

# **Frischer Wind**

*Das Infoblatt der Freien Wählergemeinschaft Stockstadt e.V.*

**In unserer heutigen Ausgabe:**

**➔ Schwimmbäder in Stockstadt**

**Zeit für Bestandsaufnahme**

## **Stockstädter Bäder: Es muß etwas geschehen!**

Dieser tolle Sommer brachte das Stockstädter Freibad noch mal so richtig in Schwung. Sogar das Saisonende mußte wegen überraschend guten Wetters verschoben werden – zum Vergnügen der Badegäste. Doch mit dem Herbst kommt auch die Ernüchterung. Der Badesommer 1999 war nämlich der letzte, in dem die andauernden und offenkundigen Spätfolgen der mißglückten Luxussanierung im Rahmen eine Kulanzvereinbarung von der Herstellerfirma provisorisch behoben wurden. Ab sofort muß die Gemeinde Stockstadt selbst für diese Schäden aufkommen.

## **Kopf in den Sand hilft nicht weiter**

Es ist allerhöchste Zeit, die heillos verfahrenere Situation der Stockstädter Bäder anzugehen und eine vernünftige, dauerhafte und von der Mehrheit der Bevölkerung getragene Lösung zu finden. Die Resonanz auf die Umfrage der Freien Wähler hatte bereits gezeigt, daß dieses Thema Vielen am Herzen liegt.

## **Eine Bestandsaufnahme muß her**

Die Fraktion der Freien Wähler stellt deshalb in der nächsten Sitzung des Gemeinderats den Antrag, daß die Gemeindeverwaltung die Situation der Stockstädter Bäder analysieren und, auch auf der Grundlage bisher erstellter Gutachten, aufzeigen soll, wie der Weiterbetrieb der Bäder künftig zu gewährleisten ist.

Dabei sollen vor allem auch die Kosten, und zwar sowohl Herstellungs- als auch Betriebskosten, benannt werden. Auf jeden Fall sollten folgende Möglichkeiten geprüft werden:

- ⇒ Abriß des ehemaligen Hallenbads ohne Ersatz
- ⇒ Wiedereröffnung des sanierten Hallenbades
- ⇒ Neubau eines Hallenbades
- ⇒ Sanierung des Freibades
- ⇒ Teilumbau des sanierten Freibades zum Allwetterbad
- ⇒ Schließung des Freibads
- ⇒ Kooperation in der Bäderfrage mit anderen Gebietskörperschaften

## **Endlich klaren Tisch machen**

Nach Vorlage dieses Bäderberichts muß der Gemeinderat eine Entscheidung über die weitere Vorgehensweise treffen, und dies bis zur Erstellung des Haushaltes für das Jahr 2000, damit die finanziellen Konsequenzen bei der Haushaltsplanung berücksichtigt werden können.

## **Die Rasenposse**

Ein paar Quadratmeter Rasen – ein Sportidol – ein Bürgermeister - Der Stoff, aus dem die Schlagzeilen sind? Ist es nicht erstaunlich, welche Kreise eine solche Dorfposse zu ziehen vermag? Dabei wurde schon des öfteren gemunkelt, daß unser Bürgermeister in den letzten Jahren gewisse Züge eines absoluten Monarchen angenommen haben soll. Und vielleicht ist auch das ‚Rasen-Verdikt‘ vor diesem Hintergrund einzuordnen.

Nun steht es vollkommen außer Frage, daß sich auch ein Bürgermeister an die geltenden Regeln und Gesetze zu halten hat. Aber hat Stockstadt wirklich keine anderen Sorgen? Was ist mit dem permanenten Verlust an Arbeitsplätzen, mit der angespannten Haushaltslage, mit belastetem Trinkwasser, Kanalsanierung, kaputten Bädern. Hatte auch nur eines dieser Themen annähernd soviel Resonanz in den Medien?

**Auch in diesem Jahr veranstalten die Freien Wähler wieder ein vorweihnachtliches Theater-Cafe.**

**Wann: Sonntag, 28. November, 15:30**

**Wo: In der Aula der Hauptschule.**

**Was: Vorführungen der Musikschule Stockstadt  
Kinderprogramm mit dem Clown ‚Heini‘**

**Der Erlös aus dem Kartenverkauf geht an die Kinderhilfe Rumänien in Stockstadt, der Erlös aus dem Getränke- und Kuchenverkauf an die Musikschule Stockstadt.**

**Merken Sie sich diesen Termin vor!**